ECHO

· Vereinszeitung des MGV Frohsinn St. Ingbert e.V. ·

Ausgabe 116 38. Jahrgang

Malergeschäft
PETER PRESSMANN
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Eichendorffstraße 5
66386 St. Ingbert
Tel. (0 68 94) 8 05 76
Fax (0 68 94) 87 08 92

Zimmer mit Dusche und WC.
Wir empfehlen unser Haus für
Familienfeiern jeder Art.

Seit 1905 in Familienbesitz

Hotel - Restaurant

Zum Mühlehannes

Inh. Judith Michely-Faltermann

Obere Kaiserstraße 97-101
66386 St. Ingbert-Rohrbach

☎ 06894/9556-0
🖷 06894/9556-19

Druckerei Franz Xaver Demetz
und St. Ingberter Anzeiger Zeitungsverlag GmbH
Kaiserstr. 26 · 66386 St. Ingbert · Fon (0 68 94) 25 31 · Fax 3 40 16

ECHO

Inhaltsverzeichnis

Wo Singen eine „Luschd“ ist 4
Sommerkonzert in der „Luschd“ mit dem MGV Frohsinn und der Bergkapelle St. Ingbert 6
Musical „Hexenprüfung“ war ein voller Erfolg 7
MGV Frohsinn bei „SING CITY trifft ORCHESTER“ in Homburg 8
Ausflug ins Blaue des MGV Frohsinn 9
MGV Frohsinn gratuliert dem MGV Germania Elm zum 110-jährigen Bestehen 11
Ein nasses Sommermärchen 12
Vatertag 2015 14
Mitgliederversammlung 2015 16
Man(n) kann immer 17
Gratulationen 14
Herzlichen Glückwunsch 18
Terminvorschau 19

Vielen Dank an alle Inserenten, ohne deren Unterstützung die Herausgabe des Frohsinn-Echo nicht möglich wäre.

Frohsinn Echo · Vereinszeitung des MGV Frohsinn St. Ingbert e.V.

Ausgabe Nr. 116 **Juli 2015** **38. Jahrgang**

Redaktion: Heribert Wallacher (v. i. S. d. P), Helmut Heyd

Redaktionsanschrift: Heribert Wallacher, St. Ingberter Straße 62, 66386 St. Ingbert-Hassel
Tel. (0 68 94) 5 28 33, Fax 99 09 95, mailto: h.wallacher@mgv-frohsinn.de

Fotos: Helmut Heyd, Heribert Wallacher, Wolfgang Philipp, Jochen Haltern

Verantwortlich für den Gesamtinhalt sind die Redaktion und der geschäftsführende Vorstand, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes oder der Redaktion wieder. Nachdrucke - auch auszugsweise - nur mit der Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Bankkonto MGV Frohsinn: Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN: DE68 5945 0010 1030 2247 50 · BIC: SALADE51HOM

Anzeigen, Satz & Druck: Druckerei Demetz und St. Ingberter Anzeiger Zeitungsverlag GmbH
Kaiserstraße 26, 66386 St. Ingbert, Tel. (0 68 94) 25 31, Fax 3 40 16
www.dengmert.de, mailto: demetz@demetz.de

Anzeigenvorlagen: idealerweise PDF (für Druck geeignet), bei Anlieferung von Bilddaten wie jpg, tif etc. bitte Auflösung beachten. Bei Rückfragen: Demetz!

Frohsinn Echo online: www. mgv-frohsinn.de

Wo Singen eine „Luschd“ ist

„Anno dazumal“ war das Motto des Chorfests, das die Gäste im Biergarten begeisterte

Gestern, 26.07.2015, gab es im Biergarten der „Luschd“ einen Frühschoppen der besonderen Art. Keine Blaskapelle, sondern sechs Chöre gestalteten das Programm und stellten wie „anno dazumal“ Albert Weisgerbers Bild „Sängerfest“ nach.

Am Sonntag war es eine wahre Lust, in der „Luschd“ zu sein. Das Wetter spielte mit und es waren viele Gäste, abseits vom Donnerstag-Turnus der dort stattfindenden Sommerkonzerte, gekommen, der Musik zu lauschen. Einer ganz besonderen Musik, denn gestern hatten sich rund 120 Sängerinnen und Sänger unter den schattigen Bäumen versammelt, um am Ende des Konzerts für ein Foto zu posieren. Ein Bild, das das abbilden sollte, was der St. Ingberter Künstlersohn Albert Weisgerber, der vor 100 Jahren als Soldat gefallen war, mit Pinselstrichen festhielt – ein „Sängerfest“ mit vielen Hundert Akteuren. So viele waren es am Sonntag nicht, doch Werner Zeitz, Vorsitzender des Kreischorverbandes, war sehr zufrieden: „Es gibt unter den Kreischorverbänden kaum einen, der so rührig ist wie unserer.“

Nachdem vor einiger Zeit im Gespräch zwischen ihm, Andrea Kihm von der Kulturabteilung der Stadt und Kreischorleiter Everard Sigal der Gedanke aufkam, holte man sich noch Andrea Fischer von der Weisgerber-Stiftung ins Boot und schnell nahm die Idee Gestalt an, das historische Bild nachzuempfinden. Auch der Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert unterstützte das Ganze und so machten sich die Sänger des Becker-Chores, deren Reihen vom Männergesangverein Frohsinn aufgefüllt wurden, der Chorgemeinschaft Ommersheim, der Sangesfreunde 1868 Oberwürzbach, des Gesangvereins Germania St. Ingbert und des Männergesangvereins Frohsinn in den Biergarten auf, um zuerst in der für sie üblichen „Formation“ einige Lieder zum Besten zu geben.

Nach rund zwei Stunden Gesang, bei dem von den Zuhörern viele mitsangen oder sogar mittanzten, vereinten sich auf der Bühne alle Sänger und „alle die sich zum Singen berufen fühlen“, wie Zeitz sagte, zu einem „kräftigen Männerchor“. Als diese gemeinsamen Lieder verstummten, hätte es

für die meisten Gäste noch weitergehen können. Doch nun war Fototermin. Alle Sänger wurden aufgestellt, die Fahnen nach vorn, Mund weit auf, der Dirigent Sigal mit weit geöffneten Armen, so ungefähr muss es wohl vor hundert Jahren ausgesehen haben. „Es hat alles gepasst“, so Sigal, „es war eine super schöne Veranstaltung.“

Statt des obligatorischen Huts gingen Spendendosen für die Kinderkrebshilfe unterm Publikum rund. Eigentlich sollte der ehemalige Landrat Clemens Lindemann, dem die Initiative eine Herzensangelegenheit ist und der auch Ehrenmitglied im Kreischorverband ist, an diesem Tag verabschiedet werden, doch sein Gesundheitszustand ließ dies noch nicht zu. Es hätte ihm gefallen.

Text: Saarbrücker Zeitung,
Foto: dengmert.de

Caritas-Altenzentrum St. Barbara

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern
- Seniorenmittagstisch

caritas

Not sehen und handeln.
Caritas

St. Barbarastraße 28
66386 St.Ingbert
Telefon 0 68 94/9 17-0
Telefax 0 68 94/17 11 99
E-mail: st.barbara.st.ingbert@caritas-speyer.de
www.caritas-altenzentrum-st-barbara.de

Ein weiteres Highlight:

Sommerkonzert am 02. Juli 2015 in der „Luschd“ mit dem MGV Frohsinn und der Bergkapelle St. Ingbert

Der Wettergott ist einfach ein Fan unseres MGV - natürlich auch von der Bergkapelle: An diesem Donnerstag passte alles: Traumwetter, weit über 300 begeisterte Besucher und zwei Musikgruppen, die bestens vorbereitet waren.

Nach der Begrüßung durch Konrad Weisgerber, Chef der Sommerkonzerte, übernahm zunächst die Bergkapelle unter Leitung ihres Dirigenten Matthias Weißenauer die musikalische Eröffnung des Abends.

Der MGV bewies dann unter Leitung seines Dirigenten Markus Schaubel sein Können mit abwechslungsreichen Liedvorträgen u.a. mit dem „Deutschmeister-Regiments-Marsch“, „Ob blond, ob braun“ oder auch dem neu einstudierten modernen Chorstück „Nette Begegnung“.

Die Bergkapelle und der MGV Frohsinn beschlossen den Sommerabend mit den gemeinsam vorgetragenen Märschen „Frei weg“ und dem „Fliegermarsch“. Natürlich durfte eines nicht fehlen: Der „Steigermarsch“, der vom Publikum begeistert mitgesungen wurde.

Im Anschluss zeigten die Kinowerkstatt in Zusammenarbeit mit WSSI den 30-minütigen Film „Ich male wie ein Wilder“ über Albert Weisgerber. Und: Es wurde wieder der Beweis erbracht, dass die Sommerkonzerte des Heimat- und Verkehrsvereins ein fester Bestandteil des St. Ingberter Kulturprogrammes sind.

Der MGV Frohsinn - als Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins - wird diese Veranstaltungsreihe auch zukünftig gerne unterstützen.

Helmut Heyd

Musical „Hexenprüfung“ war ein voller Erfolg

Der Kreischorverband St. Ingbert und die protestantische Kita Sonnenblume Hassel starteten, ein in dieser Konstellation, einmaliges Projekt . Unter dem Motto „Singen verbindet“ führte man das Musical „Hexenprüfung“ am 28.06.2015 in der alten Schulturnhalle in Hassel auf. Eine kleine, 127 Jahre alte, Hexe musste 3 Prüfungen bestehen. Anfang des Jahres startete das Projekt. Der Kreischorverband konnte mit Frau Christa Gillmann eine Fachkraft für musikalische Früherziehung finden und für dieses Projekt begeistern. Einmal wöchentlich wurde in der Kita geprobt. Alle Kinder der Kita hatten die Möglichkeit sich an den Musical zu beteiligen sei es beim Singen und Tanzen oder Beidem. Frau Gillmann wurde von den Erzieherinnen und Erziehern der Kita tatkräftig unterstützt. Nach „harter“ Probenarbeit mit vielen Zusatzproben war es am 28.06.2015 endlich soweit. Der Tag der Aufführung war gekommen. Eine herrliche Bühnendekoration erwartet die vielen Zuschauer Blitze, Donner, Regenprasseln und Nebel war zu hören und sehen und die Kids zeigten sehr viel Disziplin. Alle Lieder wurden auswendig gesungen und auch die Texte insbesondere der Hexen auswendig gesprochen, auch bei den Tänzen zeigten selbst die Kleinsten ihr Können.Die Halle war proppenvoll. Eltern, Großeltern, Geschwister und Verwandte wollten die Kinder sehen und hören. Was hier die Kinder in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten geleistet haben war schon grandios. Der Kreisvorsitzende Werner Zeitz bedankte sich am Schluss bei der Leiterin der Kita Frau Andrea Schumacher ,bei der für die Organisation zuständigen Erzieherin Claudia Leppmeier, bei der in erster Linie für das Singen in der KITA zuständigen Erzieherin Anke Kaschub, beim Erzieher Marco Schweigerer für die Technik und die Trommeleinlagen, beim Kreischorleiter Everard Sigal für die hervorragende Klavierbegleitung und natürlich ganz besonders bei Christa Gillmman, der musikalischen Projektleiterin. Werner Zeitz hatte für die Kita noch eine Überraschung parat er übereichte der Kita die Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes „Die Carusos“, die für kindgerechtes Singen verliehen wird , als erster Kita im Saar-Pfalz-Kreis und schloß, mit den Worten „Das war Spitze“.

Werner Zeitz

Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr

Singstunde im „Bergmannsheim“.

Einfach mal reinschauen…

MGV Frohsinn bei „SING CITY trifft ORCHESTER“ in Homburg

Unter dem Motto „SING CITY trifft ORCHESTER“ veranstaltete der Saarländische Chorverband am 20. Juni sein diesjähriges Festival gemeinsam mit dem Bund der saarländischen Musikvereine in Homburg, der selbsternannten Musikhauptstadt des Saarlandes. An dem größten Open Air Festival der Breitenkultur in unserem Land nahmen 130 Chöre und Orchester mit sage und schreibe 4.000 Musikerinnen und Musikern, Sängerinnen und Sängern teil. Sie kamen aus dem Saarland, aus der Pfalz, aus Lothringen und Homburgs Partnerstädten La Baule und Ilmenau.

Der MGV Frohsinn St. Ingbert war unter der Leitung seines Dirigenten Markus Schaubel mit 22 Sängern auf dem Festival vertreten. Man war gemeinsam mit dem Bus angereist. Schon während der Fahrt zogen sich am Himmel dunkle Wolken zusammen und pünktlich beim Ausstieg setzte der Regen ein. Diejenigen die nicht vorgesorgt hatten, begaben sich auf der Suche nach Regenschirmen in die umliegenden Geschäfte. Allmählich fanden sich dann alle – mehr oder weniger gegen den Regen geschützt – bei der Bühne Talstraße/Ecke Eisenbahnstraße ein und man hörte gemeinsam die Liedvorträge des Jazzchors United Voices aus Saarlouis. Dann war man selbst dran. Und siehe da: punktgenau hörte es auf zu regnen. Schon nach dem ersten Lied, dem Deutschmeister Regimentsmarsch, lugte die Sonne ganz vorwitzig hinter den Wolken hervor. Es folgte der Marsch „Frei weg“. Jetzt merkten auch die Wolken, dass sie hier nichts verloren hatten und begannen, sich zu verziehen. Es versammelte sich eine immer größer werdende Schar von Zuhörern. Sie erfreuten sich an dem A Capella Vortrag „Der Wanderer“, an den mit den Liedern „Männer mag man eben“ und „Frauen sind anders“ hervorgehobenen geschlechtsspezifischen Vorzügen und an dem machohaften Bekenntnis „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frauen“. Als wir schließlich unter dem kräftigen Applaus der Zuhörer die Bühne verließen, strahlte die Sonne mit uns um die Wette.

Siegfried Thiel

Sehr geehrte Gäste,
wir bedanken uns für Ihre Treue in den 3 Jahren Gasthaus und Restaurant Hoch Trepp.
Im Dezember haben wir unser Lokal in St.Ingbert geschlossen.
Am 04. Januar wurde unser neues Lokal, die **Jahnhütte** in **Homburg** eröffnet.
Die Jahnhütte befindet sich **direkt am Waldstadion**.
Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Horst und Gertrud Blacha

Jahnhütte Homburg
Hoch Trepp
Familie Blacha

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag Dienstag bis Freitag: 15.00h bis 22.00h (durchgehend warme Küche)
Samstag und Sonntag: 10.00h bis 22.00h (durchgehend warme Küche)
täglich ab 15.00h frische Kuchen aus Meisterhand von Bäckermeisterin Gertrud Blacha.

Unsere Kleinkunstbühne besteht auch im neuen Lokal.
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unter: www.repage2.de/member/kuenstlertreppchen

Ausflug ins Blaue des MGV Frohsinn

Am Samstag den 30.05.2015 lud der MGV Frohsinn seine Mitglieder zu einer Fahrt ins Blaue ein. Die Abfahrt war am Samstagmorgen 8:00 Uhr am Bahnhof in St. Ingbert festgelegt. Die Reisegesellschaft fand sich pünktlich und gut gelaunt am vereinbarten Treffpunkt ein und mit lautem Hallo begrüßten sich die Mitfahrerinnen/er untereinander.

Fast pünktlich traf der Reisebus am Bahnhof ein, er hatte zuerst noch einige Auswärtige (Hassler), aufgelesen. Schnell fand jeder seinen Sitzplatz im modernen Reisebus und nach einer kurzen Begrüßung durch den Organisator der Fahrt, Wolfgang Baldauf, ging es los. Die Fahrt ging Richtung Mainz und damit war auch das Ziel dieses Ausfluges klar - die schöne Landeshauptstadt der Rheinland-Pfalz Mainz am Rhein.

Gegen 9:45 Uhr wurde an einem kleinen Rastplatz das obligatorische Busfrühstück, das bei keinem Ausflug des Vereins, fehlen darf, aufgebaut. Toll, dass es in diesem Verein viele fleißige Hände gibt, die so ein Frühstück im Freien für

die Mitreisenden zu einem tollen Erlebnis werden lassen. Besonderer Dank geht dabei an Brigitte Baldauf, die wie bei vielen Fahrten in der Vergangenheit, wieder den Lebensgeister weckenden Kaffee organisiert hatte. Von der Firma Schwamm gesponserte Wurstwaren, hier besonders der nicht fehlen dürfende Lyoner mundete den Ausflüglern zusammen mit dem Weck der Bäckerei Sailer. Der Vorsitzende Heribert Wallacher schenkte dann einen guten Tropfen, gespendet von Werner Zeitz, nach dem Frühstück als Verdauungsschnaps aus.

Frisch gestärkt ging es dann mit dem Bus weiter zu dem Hauptziel des Ausfluges Mainz. Gegen 10:30 Uhr stiegen die gut gelaunten Mitglieder aus dem Bus und gingen zur Rheingoldhalle, wo die Stadtführerin schon auf die Gruppe wartete. Da nicht alle Mitreisenden gut zu Fuß waren wurde die Gruppe in zwei Teile aufgeteilt. Der

Aus organisatorischen Gründen muss der geplante Vereinsabend vorverlegt werden auf den 25.9.2015, ab 19:00 Uhr im Schützenhaus St. Ingbert.

Bitte Termin vormerken!

HIER

könnte IHRE Anzeige stehen! Kontakt: Helmut-Heyd@t-online.de

eine Teil der Gruppe stieg zu einer 1 stündigen Rundfahrt in eine schöne kleine Bimmelbahn ein und erkundete so die Stadt. Der andere Teil machte sich zu Fuß mit der Stadtführerin auf, um die Sehenswürdigkeiten von Mainz kennenzulernen. Erwähnenswert ist hierbei der tolle Markt vor dem Dom und dem Gutenbergmuseum, der mit über 85 Ständen alles bietet was das Herz begehrt. Natürlich darf auch die Besichtigung des imposanten Doms mit seiner Ausstattung an einem solchen Tag nicht fehlen. Zum Abschluss des Rundganges wurde den St. Ingbertern noch die

schöne Altstadt mit ihren herrlichen Weinlokalen ans Herz gelegt. Über die Mittagzeit hatte jeder die Gelegenheit nach seinem Gusto den aufkommenden Hunger und Durst zu stillen.

Nach einem schönen Tässchen Kaffee in allen Varianten fanden sich die bestens aufgelegten Frohsinnler alle wieder um 16:00 Uhr am Bus ein, um das nächste Ziel des Ausfluges anzufahren. Durch eine wunderschöne Landschaft und idyllische kleine Ortschaften führte die Reise zu dem kleinen Ort Offenbach/Hundheim. Hier hatte der Wolfgang Baldauf ein tolles Restaurant ausgesucht. Der Name des Lokals war erfreulicherweise nicht Programm, denn mit dem Namen „Zur Einsamkeit“ verbindet man normalerweise nichts besonders Gutes. Doch die freundlichen und fleißigen Bedienungen bewirteten die Gäste aus St. Ingbert hervorragend. Mit dazu bei trug auch, dass die Ausflügler vorab ihre Essensbestellungen schon mitgeteilt hatten. So musste niemand lange warten und alle konnten zufrieden feststellen „mmmmmh, das hat gut geschmeckt“ und keiner ist verdurstet.

Bevor man dann die Heimreise ins Saarland, antrat wurde von der munteren Reisegesellschaft noch ein schönes Gruppenfoto gemacht. Während der anschließenden Heimfahrt wurden im Bus die Zwischenstände des Pokalendspiels in Berlin durchgegeben. Dabei merkte man, dass selbst die eingefleischten Fußballfans an diesem Tage, durch den tollen Ausflug abgelenkt, für ein paar Stunden den Fußball total ausgeblendet hatten. Etwas erschöpft aber hoch zufrieden erreichte die Gruppe des MGV Frohsinn gegen 21:30 Uhr wieder ihre schöne Heimatstadt St. Ingbert und alle waren sich einig, dass jeder der nicht dabei war leider etwas verpasst hatte.

Andreas Herold

HIRSCH-APOTHEKE
66386 St. Ingbert
Kaiserstraße 22
Telefon 0 68 94 / 2160

ROSEN-APOTHEKE
66386 St. Ingbert
Rickertstr. 17
Tel.: 0 68 94 / 49 93

MGV Frohsinn gratuliert dem MGV Germania Elm zum 110-jährigen Bestehen

Am 17.05. um 13:00h fuhr ein Bus mit den Sängern und dessen Anhang zum Freundschaftssingen des MGV Germania 1905 Elm e.V. in die dortige Turn- und Festhalle.

Die Verbindung zu den „Elmern“ besteht über den gemeinsamen Chorleiter Markus Schaubel, unter dessen Leitung man unter anderem zusammen, die von Schaubel geschriebene Messe zu Ehren des Hl. Josef, vor 2 Jahren in der Josefskirche uraufgeführt hatte.

Diese Verbindung hob der erste Vorsitzende Heribert Wallacher bei seiner Gratulation vor dem Auftritt des MGV Frohsinn hervor. Neben dem obligatorischen Kuvert hatte man für die Sänger aus Elm auch eine besondere Überraschung im Gepäck. Andreas Herold hatte nämlich jedem Sänger den Livemitschnitt der Uraufführung der „Schaubelmesse“ auf CD gebrannt, welche auf diesem Wege gleich mit überreicht wurde.

Beim Freundschaftssingen selbst hatte der MGV Frohsinn zwei Auftritte im zweiten Teil der Veranstaltung. Beim ersten Auftritt sang der Chor

die Lieder „Deutschmeister Regimentsmarsch“, „Im Prater blüh‘n wieder die Bäume“, „Ob blond, ob braun“, „Männer mag man eben“ und „Frauen sind anders“ zur Freude des gut gefüllten Saales.

Zusammen mit dem MGV Elm wurden zum Abschluss der Veranstaltung die Lieder „Frei weg“, „Der Wanderer“ und „Nette Begegnung“ gesungen bevor der 1. Vorstand der Germania Elm Christian Zenner als Zugabe den „Bajazzo“ ausrief. Im Anschluss der Veranstaltung nutzten die Frohsinnler die Gelegenheit und probierten ausgiebig vom erhaltenen Gastgeschenk, und genossen die von den Sängerfrauen aus Elm vorbereiteten Speisen.

Natürlich wurde auch dabei dem Gesang gefrönt und beide Chöre stimmten gemeinsam und allein, beschwingte Lieder zur Erbauung der verbliebenen Gäste an. Mit der Rückreise um 18.00h endete ein gelungenes Sängertreffen.

Heribert Wallacher

Feuchte Wände? Nasse Keller?

ISOTAN GmbH

Sie haben das Problem, wir die Lösung!

- Fassaden- und Bauwerksanierung
- Mauer- und Kellertrockenlegung
- Sanierung von Feuchtigkeitsschäden
- Nachträgliche Innen- und Außenabdichtung von Kellerwänden
- Injektionen zum Abdichten von Mauerwerksrissen
- Bodenbeschichtungen
- Malerarbeiten
- Stuck- und Verputzarbeiten
- Holzimprägnierung im Hochdruckverfahren

Bruchwiesenstraße 40 • 66280 Sulzbach • Tel.: 06897-56 83 93 • Fax: 06897-56 83 94

Ein nasses Sommermärchen

Mitte des Jahres 2017 werde ich ein Jubiläum feiern können: „60 Jahre Schreiberei“. Am 16. Juni 1957 schrieb ich im Alter von acht Jahren mein erstes eigenes Geschichtchen „Gewitter“ in ein altes Halbleinen-Aktenregistrierbuch, welches mir mein Vater als Kladde dafür überlassen hatte.

Als Kind hatte ich wahnsinnige Angst vor feuchten Naturereignissen. Den Normalregen ließ ich noch gelten, aber vom Starkregen bis zum Wolkenbruch, vom Hagelschlag über sturmböen- und blitzbegleitetes Donner-und-Doria, das war mir schlicht zuviel!

Mehrmals hatte ich solche Naturereignisse damals schon miterlebt, und sie alle waren keineswegs geeignet, mich davon unberührt zu lassen. Ich lief im Haus die Treppen rauf und runter und bat den lieben Gott, von Hochwasser, Überschwemmungen und dergleichen abzusehen. Er möge uns doch dieses Mal noch nicht ersaufen lassen. Nun, er tat’s auch nicht, und seitdem war wohl auch meine Freundschaft zu ihm stetig gewachsen.

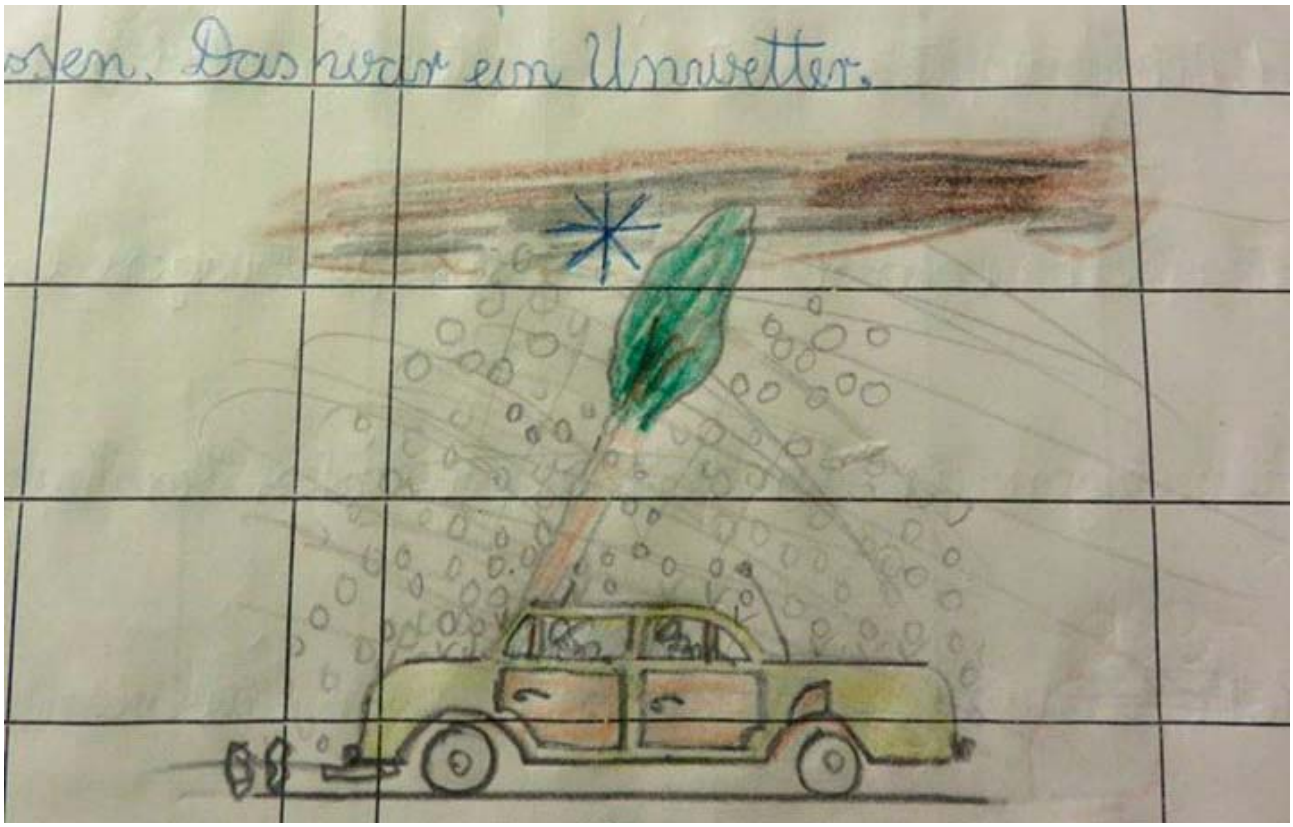
Auch im Sommer 1957 - es kann Juli, August gewesen sein - erlebte ich auf der Rückfahrt nach St. Ingbert von einem Ausflug in den Bliesgau mit Picknick in der Nähe von Ensheim im Auto solch ein heftiges Unwetter, wobei man fast nichts mehr durch die Scheiben sehen konnte: Blitz, Donner, Hagelschlag, Sturmböen, all dies war redlich bemüht, mir meine kindliche Gelassenheit zu verjagen. Dann lag auch noch ein Baum über der Straße.

Und ich will euch nicht vorenthalten, was ich dann in jenes dicke Buch geschrieben habe, wohl selbst noch etwas nachbebend durch den Eindruck des Geschehens. Ich möchte die kleine Story hier wiedergeben samt aller Stil- und Orthographiefehler, die ich mir heute schmunzelnd verzeihe.

Die maßgebliche Figur in meinen Geschichtchen hieß durchweg „Manfred Moll“, und ich kann heute nicht mehr nachvollziehen, wie ich zu dem Namen kam, dieser Typ war es jedenfalls, der einigen doch recht prekären Situationen standhalten musste. - Los geht’s:

„Ein großes Unwetter.

Ein sehr heißer Tag ging zu Ende. Manfred Moll fuhr mit seinem Auto nach Hause. Er ist mit seinem Auto an ein schönes Fleckchen Erde gefahren und hat mit seiner Familie Piknik gemacht. Schwarze Wolken zogen am Himmel herauf. Es wurde immer dunkler. Hefige Winde fegten über das Feld. Dann fing es an zu gießen. Es War ein schwerer Wolkenbruch. Dann kam furchtba-



rer Hagel, starke Windböen sausten um Manfreds Auto. Er mußte langsam fahren. Man sah nichts mehr vor der Scheibe. Immer noch schlimmer wurde das Unwetter. Wie er durch den Wald fuhr mußte er plötzlich halten. Ein dicker Baum lag über der Straße. Eine ganze Kette von Autos, Lastwagen, Omnibusse und Personenwagen standen rechts und links. Der Regen ließ nach. Die Leute kamen mit einer Axt. Einer hieb den Baum auf der einen Seite ab. Ein Lastwagen zog ihn mit dem Schleppseil ab. Eine Sirene heulte. Die Feuerwehr kam angeschossen. Aber ihre Arbeit war schon gemacht. Die eine Autokette fuhr nach der Seite, die andere nach der Seite. Wie er zu Hause war hörte es auf. Bald waren die dicken Wolken weggezogen. Aber wie sah es aus? Die dicksten Bäumen mit den Wurzeln rausgerissen. Das war ein Unwetter."

Und darunter hatte ich dann auch noch ein buntes Bildchen gezeichnet und koloriert, auf dem man ein Auto samt Familie in Sturm, Regen und Hagelschlag sieht. Mit dunklem Gewölk drüber und einer Pappel dahinter, die sich gequält zur Seite neigt.

Volker Carl Jacoby (1957 und 2015)

ŠKODA Service
AUTOHAUS GROH GmbH
SKODA Service Center
Autohaus Groh Blieskastel – Ihr Skoda-Partner für den Saarpfalz Kreis und die Biosphärenregion Bliesgau.
Bliesaue 4
66440 Blieskastel
Tel.: 06842/930313
Fax 06842/930314
autohaus.groh@
partner.skoda-auto.de

Vatertag 2015

An Christi Himmelfahrt, den 14.05.2015 trafen sich 19 Vatertagswanderer des MGV Frohsinn St. Ingbert bei Elferratspräsident Andreas Theis in der Kieferstraße, der bei sich zu Hause zu einem zünftigen Frühstück geladen hatte. Obwohl der Treffpunkt unter strenger Geheimhaltung stand, fanden sich auch die Brüder Stefan und Hans-Josef Schwarz (das Publikum) pünktlich ein. Offensichtlich haben sich die beiden am „Herrentag“ eines Maulwurfs in der Sängerschaft bedient.

Nachdem der erste Vorsitzende diesen Tiefschlag verdaut hatte, ging man gemeinsam zum Frühschoppen über, und schon bald erklang das erste Lied durch den Mühlwald. Zum Frühstück gab es Weißwurst mit Brezeln, wobei die Weißwürste von Heribert Wallacher und die Brezeln von Siegfried Thiel zu Verfügung gestellt wurden. Andreas Theis steuerte Bier, die Arbeitskraft seiner Lebensgefährtin Angelika Kaiser und den Schnaps bei. Das Publikum, nach eigenen Angaben ausgebildete „Schnaps- Sommeliers“, probierten alle Schnäpse durch, bis sie endlich beim Schnaps für besondere Gäste angekommen waren, der wie es sich erwies, vom Hausherrn unter Verschluss gehalten wird.

Während der Schnapsverköstigung ließen sich die „Blackies“ vom Gesang unterhalten, wobei der Vatertagshit „De Babbedah is doh“ nicht fehlen durfte.

Gut gelaunt ging es dann auf zur kleinen Wanderung entlang am Wombacher Weiher, hin zum Rohrbacher Weiher bis zum Lokal „Zur Rohrbacher Glashütte" Dort hatten die Sänger den Mit-

tagstisch reserviert und trafen auf einige bekannte Gesichter im Gasthaus, denen man natürlich auch

ein Ständchen brachte. Nach dem Mittagessen machte man sich dann auf zur nahegelegenen Edelweißhütte in Rohrbach, wo Werner Bier von seinem „Hausrecht“ Gebrauch machte und den Mitwanderern eine Runde spendierte. Die Sänger dankten es ihm mit einem Lied. Und gleich darauf erschien Günter Kunze mit einem Tablett und erklärte den Sängern, dass diese Runde von „Altwanderer“ Toni Sprengart stamme.

Per Handy bedankte sich die Sängerschaft bei Toni mit dem Lied „I mag ka Wasser net“. Als dann die ersten Tropfen von oben auf die Wanderer niedergingen, löste sich die illustre und lustige Runde allmählich auf.

Heribert Wallacher

münze brock
Malermeister Münzebrock
Raum- und
Fassadengestaltung
Bodenbeläge

Pfarrgasse 59
66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 / 46 52
Telefax 0 68 94 / 46 92

Mitgliederversammlung 2015

32 Mitglieder waren der Einladung zur Mitgliederversammlung am 17.04.2015 in MÜ1 gefolgt. Nach dem Eröffnungslied „ Lustiger Sängerspruch“ und einer kurzen Begrüßung wurde die umfangreiche Tagesordnung genehmigt.

Danach gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Die Tätigkeitsberichte des geschäftsführenden Vorstandes wurden der Versammlung im Anschluss präsentiert. Kassierer Helmut Heyd konnte aus dem vergangenen Geschäftsjahr eine zufriedenstellende Gesamtkassenlage des Vereines vermelden. Schriftführer Holger Stenzhorn meldete in seinem Bericht 226 Mitglieder, was einen Mitgliederrückgang von 3 Personen entspricht. Die Statistik des Singstundenbesuches war schwerer auszuwerten, da eine Vielzahl von Fehlstunden auf längerfristige Erkrankungen mehrerer Sänger zurückzuführen war. Dadurch ist die Statistik mit einem durchschnittlichen Singstundenbesuch von 58% zwar verfälscht, lässt jedoch dennoch einen etwas negativen Trend erkennen. Dies monierte auch der Chorleiter Markus Schaubel in seinem Bericht. Er ließ allerdings auch nicht unerwähnt, dass er mit der gesanglichen Entwicklung und Leistung des Chores zufrieden ist.

Der 1. Vorsitzende Heribert Wallacher berichtete über die vergangenen Veranstaltungen und chorischen Auftritte. Er führte aus, dass der Chor eine hohe Präsenz in St. Ingbert hat, und die durchgeführten Veranstaltungen eine sehr gute finanzielle Basis für den Verein bilden. Die Rechnungsprüfer bescheinigten dem Kassierer einen ordnungsgemäße Buchführung und der Vorstandschaft eine verantwortungsvolle wirtschaftliche Führung des Vereins, und beantragten daher die Entlastung der Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2014. Die Versammlung folgte dem Vorschlag ohne Gegenstimmen. Ebenso wurden die Rechnungsprüfer Dieter Wirth und Ludwig Karmann entlastet. Da Dieter Wirth als erster Rechnungsprüfer nach dem 2. Jahr turnusgemäß ausschied, rückte Dieter Tobae neben Ludwig Karmann nach. Als Ersatzrechnungsprüfer wurde Rolf Haberer gewählt. Die Nachwahl eines stellvertretenden Schriftführers brachte kein Ergebnis.

Einem Antrag der Versammlung aus 2014 folgend, hatte die Vorstandschaft unter Leitung von Werner Zeitz die Regelungen für die Ehrungen von Mitgliedern überarbeitet und stellte die Überarbeitung zur Diskussion. Die Überarbeitung trägt hauptsächlich dem demografischen Wandel Rechnung und enthält redaktionelle Änderungen bezüglich der Namensgebung der übergeordneten Verbände auf Kreis-, Länder-, und Bundesebene. Die wesentliche Änderung betrifft die Altersehrenmitgliedschaft, welche ersatzlos gestrichen wurde. Die Vorschläge der Vorstandschaft über die Anpassung der Ehrungsrichtlinien wurden mehrheitlich mit kleinen Ergänzungen genehmigt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beantragte der 1. Vorsitzende die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Durchführung von Maßnahmen für die Sänger- und Mitgliederwerbung. Er stellte dabei stichpunktartig eine kurz- und mittelfristige Maßnahmenliste bzw. eine Ideenkiste vor. Die Versammlung war sich schnell einig, dass der Verein verstärkte Anstrengungen zur Sicherung der Vereinszukunft auch in Hinblick auf das 125 jährige Jubiläum in 2018 unternehmen muss, und räumte der Vorstandschaft ein entsprechendes Budget ein.

Danach wurde das Jahresprogramm für 2015 besprochen und genehmigt. Unter anderem beschloss man die Teilnahme an der Veranstaltung „Music City“ am 20.06. in Homburg, eine Vereinsfahrt am 30.05. und einen Vereinsabend am 02.10.2015. Auf eine Teilnahme am Stadtfest in St. Ingbert wird verzichtet.

Die Mitglieder Klaus Hussong, Herbert Frühauf und Hans Best wurden im folgenden Tagesordnungspunkt zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Anregungen aus der Versammlung gab es keine, und so sang der Chor nach der Verabschiedung durch den 1. Vorsitzenden das Schlusslied „Abendfrieden“.

Heribert Wallacher

Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr Singstunde im „Bergmannsheim“. Einfach mal reinschauen…

MAN(N) KANN IMMER

Unser neues Motto lautet **MAN(N) KANN IMMER - AM BESTEN MITTWOCHS.** Was bedeutet das werden sie sich fragen. Die Auflösung des Rätsels ist sehr einfach, wir meinen natürlich das **SINGEN** und dabei das **SINGEN** im Männerchor. Jeder Mann der Lust hat mal auszuprobieren wieviel Spaß das Singen in einem Chor macht, ist bei uns ein gern gesehener Gast. **Wir treffen uns jeden Mittwoch im MÜ1, ehemaliges Bergmannsheim in St. Ingbert, ab 19:30 Uhr.** Das Repertoire unseres Chores enthält sowohl die traditionelle als auch die moderne Männerchorliteratur.

Weitere Infos zum Chor und unserem Verein erhält man, wenn der QR-Code auf der Postkarte mit dem Handy eingescannt wird oder indem man direkt unsere Homepage www.mgv-frohsinn.de besucht.

Gratulationen

90 Jahre Richard de Giuli

Am 5. Mai feierte unser langjähriges Mitglied Richard de Giuli seinen 90. Geburtstag. Der Ehrenvorsitzende des MGV, Willi Becker, gratulierte im Auftrag des Vorstandes dem rüstigen Jubilar. In gemütlicher Runde erinnerte man sich, dass vor über 40 Jahren die Eheleute de Giuli die St. Ingberter Lebenshilfe aus der Taufe hoben. Mit mehreren Benefizkonzerten half der MGV damals, einen Grundstock für die weitere Arbeit zu legen.

Der MGV wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

85 Jahre Paul Groß

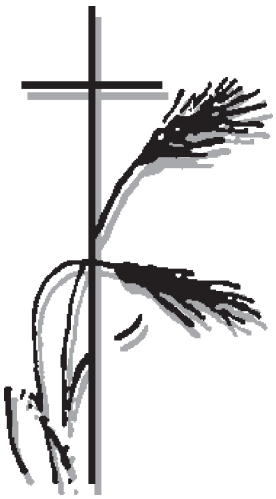
Am 09.07 feierte unser langjähriger Chorleiter Paul Groß seinen 85. Geburtstag. Günter Kunze und Heribert Wallacher gratulierten dem Jubilar und überbrachten die besten Wünsche des Vereins, aber auch vieler noch unter Paul Groß aktiv gewesenen Sängern.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Neuigkeiten ausgetauscht, aber auch der alten Zeiten gedacht. Man merkte in den Ausführungen des Jubilars, dass er sich immer noch mit dem Frohsinn verbunden fühlt. So bedauert er sehr, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Konzerten des Chores anwesend sein zu können.

Die Abordnung des Vereins beauftragte er seine herzlichsten Grüße an die Sänger und Mitglieder des Vereins auszurichten.

75 Jahre Hugo Ruffing

75 Jahre alt wurde Hugo Ruffing am 19.07.2015. Seit dem letzen Neujahrskonzert singt er im Chor und unterstützt den 1. Tenor mit großem Engagement. Der 1. Vorsitzende Heribert Wallacher gratulierte ihm im Namen des Chores und des Vereins und überreichte einen Präsentkorb mit diversen Biersorten gefüllt, zusammen mit den besten Wünschen für die weitere Gesundheit.



Der MGV Frohsinn gedenkt seines verstorbenen Mitgliedes

Albert Dettenhofer

† 25.05.2015

Herzlichen Glückwunsch

und die besten Wünsche für das neue Lebensjahr!

90. Geburtstag	Gisela Meckel	Kaiserstraße 169	St. Ingbert
80. Geburtstag	Annemarie Neis	Am Gütterwieschen 10	St. Ingbert
75. Geburtstag	Hans-Jürgen Sadowski	Karlstraße 13	Spiesen-Elversberg
70. Geburtstag	Knut Schubert	Kaiserstraße 25	St. Ingbert
60. Geburtstag	Thomas Berrang	Rote Flur Straße 45	St. Ingbert

Geburtstage sind bis 30.09.2015 berücksichtigt. Mitglieder, deren Namen an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden sollen, werden gebeten, dies der Redaktion mitzuteilen.

Vielen Dank an alle Inserenten, ohne deren Unterstützung die Herausgabe des Frohsinn-Echo nicht möglich wäre.

TERMINVORSCHAU

Veränderungen oder Ergänzungen im Internet
unter www.MGV-FROHSINN.de

26.07.2015	Singen in der Luschd 100.ter Todestag von Albert Weisgerber
25.09.2015	**19.00 Uhr, Vereinsabend Schützenhaus St. Ingbert** Anmeldungen ab sofort bei H. Wallacher, 0 68 94 / 5 28 33 und A. Herold, 0 68 94 / 38 44 27
13.11.2015	Sessionseröffnung im DJK Sportheim
11.12.2015	Jahresabschlussfeier und Ehrungen
23.12.2015	Letzte Singstunde
08.01.2016	Neujahreskonzert
22.01.2016	Kappensitzung

Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr
Singstunde im „Mü 1". Einfach mal reinschauen...

Neue Bankverbindung
Wir bitten alle Beitragszahler, die ihren Beitrag per Dauerauftrag überweisen, künftig auf das neue Konto bei der KSK Saarpfalz zu überweisen:
IBAN: DE68 5945 0010 1030 2247 50 · BIC: SALADE51HOM

Unsere Stadt lebt...

... und dazu leisten wir unseren Beitrag:
mit großzügiger Förderung des sportlichen und kulturellen Lebens in St. Ingbert.

Die Nummer 1 für erstklassige Versorgung

Stadtwerke St.Ingbert

AUTOHAUS RUBECK GMBH

PEUGEOT-Vertragspartner

Wo Service löwenstark ist!

Obere Kaiserstraße 14-18 · 66386 St. Ingbert-Rohrbach
Tel.: (0 68 94) 5 90 93-0 · Fax: (0 68 94) 5 90 93-24
info@autohaus-rubeck.de · www.autohaus-rubeck.de

LOOK
OPTIK HANS GROSCH

Ihr Spezialist für Kontaktlinsen und extra dünne Brillengläser

HANS GROSCH

Staatl. Geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister

Rickertstraße 12
66386 St. Ingbert

Tel. 06894/2576
Fax 06894/384116